

Medieninformation

Greifswald, 18. Juli 2017

Umzug ins sanierte Historische Institut der Universität Greifswald beginnt

Am Montag, 17. Juli 2017, begann der Umzug der Studierenden und Mitarbeitenden des Historischen Instituts in das sanierte Gebäude Domstraße 9 A. Der Betrieb für Bau- und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern (BBL) hat von 2015 bis 2017 das denkmalgeschützte Bauwerk für 4,5 Millionen Euro saniert. Fast alle Lehrstühle des Historischen Instituts werden dort untergebracht sowie zwei Hörsäle und drei Seminarräume.

Nachdem mehrere größere Putzstücke herabgefallen waren und sich deutliche Risse in der Außenwand zeigten, wurde das Gebäude im Jahre 2010 untersucht. Aus Sicherheitsgründen wurde es im selben Jahr komplett gesperrt.

Im Juli 2015 begann die Sanierung und Ende Juni 2017 konnte das Gebäude an die Universität übergeben werden. Die ursprünglichen Stilelemente des denkmalgeschützten Gebäudes aus dem Jahr 1911 blieben weitestgehend erhalten. So wurde zum Beispiel das alte Gestühl im Hörsaal aufgearbeitet und das historische Farbkonzept übernommen. Überraschender Blickfang ist die Deckenmalerei über dem Treppenhaus. Neu sind ein Aufzug sowie eine Rampe vor dem Eingangsbereich, damit kann das Gebäude barrierefrei erreicht und genutzt werden. Auch Küchen sowie komplett neue Sanitäreanlagen gehören zur Ausstattung. Zudem wurde eine Außentreppe als zweiter Rettungsweg gebaut. Die Bibliothek musste mit der Schließung im Jahr 2010 verlegt werden. Sie befindet sich jetzt in der Bereichsbibliothek am Campus Loefflerstraße. Die Bibliotheksräume im Historischen Institut wurden zu Büroräumen umgebaut.

Weitere Informationen



Hörsaal mit aufgearbeitetem Gestühl – Foto: Till Junker

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Dabei ist der Name des Bildautors zu nennen.

[Download](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle
Domstraße 11, Eingang 1
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de